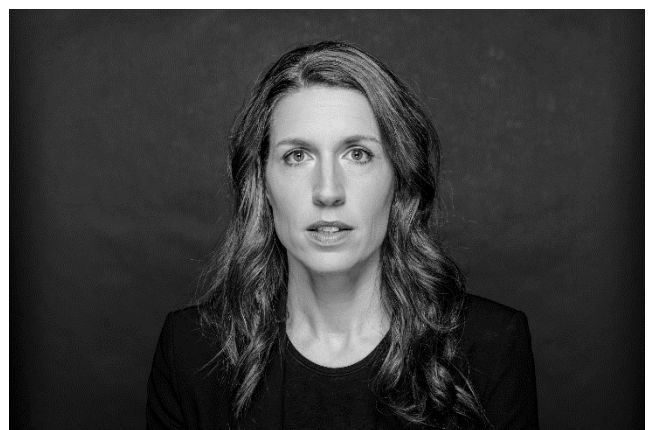


MEDIENDOSSIER

Schwerpunkte der Saison 19/20



Vorverkaufstart für alle Veranstaltungen von September bis November:
Mo 19. August (für Gönner*innen und Abonnent*innen)
Mi 21. August, 17 Uhr (für alle anderen)

Kleintheater Luzern, Bundesplatz 14
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa, 17-19 Uhr,
041 210 33 50 oder www.kleintheater.ch

Inhalt

- Inhalt & Kontakt (S. 2)
- Vorsaisonauftritt (S. 3)
- Saisonauftritt im Kleintheater (S. 4)
- Zentralschweizer Premieren und (Ko-)Produktionen (S. 5 – 8)
- Ausgesuchte Theaterproduktionen (S. 9)
- Familienprogramm (S. 10 – 11)
- Reihen (S. 12 – 14)
- Festivals (S. 15)
- Kooperationen / Partnerschaften (S. 16)
- Grosse Namen: Premieren und Wiederaufnahmen (S. 17)
- Vermittlungsangebote (S. 18)
- Kultur inklusiv (S. 19.)
- Das Team des Kleintheaters Luzern stellt sich vor (S. 20)
- Danke für die Unterstützung (S. 21)

--

Ihre Kontaktpersonen im Kleintheater

Co-Leitung:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Judith Rohrbach (judithrohrbach@kleintheater.ch)

Verantwortlich für die Medienarbeit:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Eliane Schneider (elianschneider@kleintheater.ch)

oder kontakt@kleintheater.ch

Kleintheater Luzern

Büro: Bundesplatz 12 / 6003 Luzern (041 210 12 19)

Theater / Vorverkauf: Bundesplatz 14 (041 210 33 50)

>Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage ausführlichere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten, Bild- und Tonmaterial, Interviewkontakte zu Künstlern etc. zur Verfügung.

Vor-Saisonauftakt

SCHAUBUDEN CARNIVAL

Ein Abend voller Witz und Skurrilitäten, zwischen grotesken Wesen und frittierten Kartoffeln.
Auf dem Gelände der Zwischennutzung NF49 auf dem Seetalplatz in Emmenbrücke.

Willkommen im Schaubuden Carnival! Auf der Schaukastenbühne wird das Stück «The New Show» von der Theater Compagnie Buffpapier (St. Gallen) gezeigt. Die Figuren sind skurril, schräg und liebenswert. Ein poetischer Ausflug ins Groteske. Die Band «Los Boozan Dukes» (Barcelona) versteht es, mit ihren energiegeladenen Auftritten und ihrer Musik aus traditionellem French Creole-Lindy-Hop-Swing und Voodoo Blues, das Publikum mitzureissen. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgen das Theater Café Roulotte und die Chocherey.

- Mehr Infos: buffpapier.ch; roulotte.ch; chocherey.ch; facebook.com/losboozandukes; nf49.ch

Vor-Saisonauftakt: Do 05. September 2019

Weitere Vorstellungen: Fr 06. / Sa 07. September 2019

Saisonauftakt im Kleintheater

Die Saison 2019/20 wird von einem Urgestein des Schweizer Kabarets eröffnet: Joachim Rittmeyer ist seit über 30 Jahren unterwegs mit seinen Solo-Programmen und seither regelmässiger Gast im Kleintheater. Der Preisträger des Schweizer Kleinkunstpreis ist in all den Jahren seiner Linie treu geblieben: Kabarett, das zeitlos aktuell und berührend ist, ohne auf die Launen und Begierden der Masse oder der TV-Unterhaltung zu schielen. Er ist stets Kabarettist und Schauspieler gleichermaßen. Seine Figuren, die ihn seit Beginn weg auf der Bühne begleiten, führen in scharfer Beobachtung eins ums andere Mal unsere eigene Normalität ad absurdum und zeigen, dass die wahre Kunst im ganz normalen Alltag lauert.

JOACHIM RITTMAYER

«Neue Geheimnisse»

Das neue Programm

Ein ganz normaler Kabarettabend – wenn man so will. Aber wer will das schon bei Rittmeyer? Diesmal liegt einer stumm auf der Bühne. Darf ein Manager zur Arbeit seinen Hund mitbringen, oder ein Zahnarzt? Wird kaum gebilligt. Aber das Publikum duldet es (wird es sogar freudig erdulden!), wenn Rittmeyer für einmal jemanden mitbringt, der ganz still ist und schläft. Schliesslich bringt das seine übrigen Figuren erst recht in Fahrt, über den Abgründen des Alltäglichen zu balancieren und sich auszubreiten: der Brüter Brauchle, der Freigeist Metzler, der Slave Jovan, der Regionaldichter Leupi.

- Mehr Infos: joachimrittmeyer.ch

Saisonöffnung: Mi 11. September 2019

Weitere Vorstellungen: Fr 13. / Sa 14. September 2019

Zentralschweizer Premieren und (Ko-)Produktionen

DIE SEILSCHAFT

«Urzelle ⅓ -»

Ein theatral-utopisches Archiv

PREMIERE

«Die Menschen leben nicht, sie überleben. Verschärft, extrem, aufreibend. Musik, ein basslastiger, düsterer Teppich. Krabbelvieh. Stahl.»

Das neu gegründete Kollektiv «Die Seilschaft», bestehend aus neun Kulturschaffenden unterschiedlicher Sparten und Länder, stellt sich die Frage «Was geht noch, wenn scheinbar nichts mehr geht?». Der unbändige Wille, innerhalb eines Verbunds funktionieren zu müssen und dabei Ansätze zur Rettung der Welt zu finden, treibt die Gruppe an und verbindet sie als eine Art Seilschaft. Abläufe der Zellbiologie dienen als Vorlage für dieses performative, multimediale Projekt, in dem von Schauspiel über Musik und Installationen bis hin zum stetigen Austausch aller Anwesenden alles seinen Platz erhalten soll.

Die Gruppe wird während 100 Stunden in einer geschaffenen Zelle innerhalb des gesamten Kleintheaters Luzern leben und forschen. Jeden Abend öffnen die Türen und wir machen uns gemeinsam mit unseren Gästen auf die Suche nach Wünschen, die es zu erfüllen gilt, nach Auswegen und Lösungen aller Probleme. Das scheint utopisch. Also denken wir diese Utopie und machen sie zur Realität!

«Zyniker*innen gewinnen immer und sterben an Magengeschwüren. Utopist*innen sind arm, aber verliebt.»

Die Seilschaft:

Moritz Achermann, Lion-Russell Baumann, Damiàn Dlaboha, Judith Florence Ehrhardt, Jules Claude Gisler, Christine Glauser, David Inauen, Timo Keller, Gilda Laneve, Elke Mulders, Manuel Mumenthaler, Tabea Schmassmann

Reservation und Infos: www.urzelle-seilschaft.eu

Nur Abendkasse.

Der Eintritt erfolgt über Ihr persönliches Smartphone.

urzelle.seilschaft@gmail.com

Premiere: Mi 16. Oktober 2019

Weitere Vorstellungen: 17., 18. & 19. Oktober 2019

THEATER IMPROPHIL

«20 Jahre Improphil»

Die Jubiläumsshow

Theater Improphil wurde 1999 in Luzern gegründet und zählt zu den renommiertesten Ensembles für Improvisationstheater der Schweiz. Mit ihrem Schauspiel aus dem Stegreif verstehen sie es meisterlich, eine einzigartige Situationskomik entstehen zu lassen; aus Publikumsinputs kreiert das Ensemble pointierte Wortspielereien, Szenen, Lieder und Geschichten.

Auch in der Jubiläumsshow zum 20-jährigen Bestehen wird Theater Improphil die Zuschauer*innen garantiert mit einer Uraufführung, Premiere und Darniere zugleich überraschen!

• Mehr Infos: improphil.ch

Aufführungsdaten: Fr 15. November 2019

--

SPLÄTTERLITHEATER

«Titus – Metzgete in Anusblietschwil»

Eine Blut-Dramödie für Puppen und Strippenzieher frei nach William Shakespeare.

Splätterlitheater verlagert Titus Andronicus, Shakespeares blutrünstigste Tragödie, in ein Schweizer Bergdorf. Dort trifft Tradition auf Moderne. Eine Tragödie über Dorfkönige, Bauland, Zweckheirat und Prostitution, die in Rache, Lüge, Schändung und Endokannibalismus endet. Das Splätterlitheater wagt sich zum ersten Mal an einen klassischen Stoff – in einer freien Mundartadaption des Theaterautoren Dominik Busch. Die «most lamentable tragedy» aus London mit ihren ursprünglich 14 Morden ist eine Steilvorlage für das Luzerner Puppentheater der anderen Art.

2005 gegründet, hat Splätterlitheater bisher acht Handpuppentheaterstücke für Hartgesottene auf die Bühne gebracht, darunter «D’Prinzässin Konrad und de Zinggemugger Toni» für ein junges Publikum in Koproduktion mit dem Kleintheater Luzern. «Titus» wurde 2017 im Südpol Luzern uraufgeführt und ist nun ein allerletztes Mal in Luzern zu sehen.

Spiel, Puppenbau, Bühne, Kostüm: Nina Steinemann, Patric Gehrig, Jürg Plüss; Spiel, Musik & Tontechnik: Nico Feer; Stücktext: Dominik Busch; Regie: Christoph Moerikofer; Lichtdesign: Onsjä S. Egli; Spezial-Effekte: Oliver Villforth. Fotos: Ingo Höhn.

• Mehr Infos: splaetterlitheater.com

Aufführungsdaten: Di 19. / Mi 20. November 2019

--

BAZOOKA BANDI

«Raffzahn Jack und die Rächer der Gartenbausiedlung»

Ab 6 Jahren

PREMIERE

Betreten verboten, baldiges Eigentum von Raffzahn warnt ein Schild auf dem Abenteuerspielplatz. Mucki, Bude und Steffi spielen trotzdem da, wo sollen sie auch sonst spielen? Sie wohnen ja schließlich in der Gartenbausiedlung nebenan. Aber die fiese Immobilienkrake Jack Raffzahn will nicht nur ihren Spielplatz zerstören und einen Golfplatz daraus machen – auch die Siedlung soll verschwinden und einem Einkaufszentrum Platz machen. Dagegen muss man doch etwas unternehmen können? Als die drei hören wie Frau Hulle Raffzahn von einem verborgenen Schatz erzählt, zögern sie nicht und machen sich auf die abenteuerliche Suche nach dem Schatz in Untenwelt. Durch ein dunkles Labyrinth bevölkert von seltsamen Bewohnern, unheimlichen Gestalten und Rätseln, die es zu lösen gilt. Zum Dunkelsee- dahin wo die schrecklichen Geisterpiraten hausen.

BAZOOKA BANDI ist die neue Gruppe um Splätterlitheater-Mitgründer Patric Gehrig. Nach sieben abendfüllenden Produktionen mit dem Splätterlitheater und spannenden Kollaborationen (u.a. mit Corinne Odermatt, Matto Kämpf und Dominik Busch) ist Ende 2019 erst mal Schluss mit dem blutigen Kasperletheater.

Mit der BAZOOKA BANDI will Patric Gehrig nun einerseits neue Pfade einschlagen, ohne aber andererseits auf die Grund-Ingredienzen des Splätterlitheaters zu verzichten: unkonventionelles DIY-Theater mit viel Ungehorsam und Slapstick für Klein und Gross. Ein theatraler Abenteuerspielplatz, dem man die Lust und Freude am Spiel ansieht.

Künstlerisch Leitung & Regie: Patric Gehrig; Text: Julia Schmidt; Spiel: Jürg Plüss, Julia Schmidt; N.N.; Musik: Blind Butcher; Ausstattung: Saskya Germann; Lichtdesign und -technik: Michael Eigenmann

Koproduktion: Kleintheater Luzern

Premiere: Sa 18. Januar 2020

Weitere Vorstellung: So 19. / So 26. Januar 2020

--

MANUEL KÜHNE

«All in» (AT)

Ein Live Sport Event mit Schauspielern und Spielkarten

PREMIERE

Wie entsteht eine Spielsucht?

Wer ist am meisten betroffen?

Wie ist der Verlauf einer Spielsucht?

Kann der Kreislauf durchbrochen werden?

Wonach ist man genau süchtig?

Was macht eine Spielsucht mit dem Umfeld der betroffenen Person?

Diese und noch mehr Fragen werden in dem Stück „All in“ gestellt und vier Schauspieler*innen machen sich auf die Suche nach Antworten. Auf der Suche werden sie Ihre Komfortzone sehr oft verlassen müssen, denn die Recherche wird sie tief in den Kaninchenbau des Glücksspiels führen. Ob Casino, legaler Pokerclub oder illegale Spielhöhle im Hinterhof, die Schauspieler*innen werden dem Ruf des Glücksspiels widerstehen müssen und sich zu professionellen Dealern ausbilden. Aber nicht nur die Spieler werden ihr gewohntes Umfeld, nämlich die Theaterbühne verlassen müssen,

auch die Zuschauer werden mit der Verlockung eines sich spontan füllenden Portemonnaies an die Reize des Glücksspiels herangeführt. Dazu wird das Kleintheater in eine Pokerhöhle verwandelt. Den Zuschauern wird das Pokerspiel näher und auch beigebracht. Professionelle Pokerspieler werden dann versuchen die Zuschauer um ihr hart verdientes Geld zu bringen. Mittendrin eine Geschichte von Neid, Glück, Liebe, Verlust, unbändigem Siegeswillen, Glücksmomenten und Bankrotterklärungen.

Künstlerische Leitung & Regie: Manuel Kühne

Koproduktion: Kleintheater Luzern

Mehr Infos: manuelkuehne.ch

Premiere: Di 03. März 2020

Weitere Vorstellungen: Mi 04. / Do 05. / Fr 06. / Sa 07. März 2020

--

ZELL:STOFF

«Was bleibt» (AT)

PREMIERE

Die Zuschauer versammeln sich in einer Leichenhalle, bzw. Aufbahrungshalle um einzelne Tische, auf denen die Toten liegen. Ihnen ist der Abend gewidmet, hier lassen wir sie noch einmal zu Wort kommen. Ein theatrales Purgatorium an dem die Zuschauer Zeuge einer Rückschau auf das Leben der Protagonisten werden. Diese wiederum ziehen Bilanz und schauen unter den Strich, "WAS BLEIBT".

Die Grundsituation, in einer Leichenhalle "bewusst" tot dazuliegen / da zu sein, ist konfliktbelastet und führt zu Auseinandersetzungen unter den Toten. Eine Handlung entspinnt sich zwischen den Protagonisten. Die unabänderliche Tatsache nicht mehr da zu sein, Worte nicht gesagt und Chancen verpasst zu haben mündet in einen schier hoffnungslosen Kampf um die letzte Ruhe. *Tabula rasa in moriens*. Die Zuschauer verfolgen das Geschehen aus unmittelbarer Nähe und können weder den Schicksalen, noch der unangenehm sterilen Atmosphäre des Raumes entkommen. Sie werden auf sich selbst zurückgeworfen und beginnen sich mit Ihrer eigenen Vergänglichkeit auseinanderzusetzen.

Nach «Nach der Arbeit» (2018) setzen sich Zell:stoff in ihrer aktuellen Arbeit erneut mit einem tabubelasteten Thema auseinander. Wiederum wird die Gruppe dafür einen externen Spielort suchen, der sich für die Thematik besonders anbietet.

Künstlerische Leitung & Regie: Sophie Stierle; Spiel: Patric Gehrig; Ausstattung: Saskya Germann

Koproduktion: Kleintheater Luzern

• Mehr Infos: zell-stoff.ch

Premiere: Di 28. April 2020

Weitere Vorstellungen: Mi 29. / Do 30. April 2020 / Fr 01. / Sa 02. / Di 05. Mai 2020

--

TANKSTELLE 2020

Nachwuchsplattform Bühne

Kurzprojekte

Die Nachwuchsplattform Tankstelle von Südpol Luzern und Kleintheater bietet dem Zentralschweizer Kulturnachwuchs die Möglichkeit, Ideen und Visionen umzusetzen, auf der Bühne zu zeigen und ins Gespräch zu bringen. Zudem soll die Tankstelle helfen, neue Kontakte zu knüpfen und Kunstsparten zu vernetzen.

Die Ausschreibung der Tankstelle *Bühne* für 2020 läuft ab Herbst 2019. Die Projekte dürfen spartenübergreifend angelegt sein: Ziel ist es, mittels Theater, Tanz, Performance, Video, Musik, Animation u.a. einen 20-Minuten-Beitrag für die Bühne zu kreieren.

- Mehr Infos: tankstelleluzern.ch

Aufführungsdaten: Fr 08. / Sa 09. Mai 2020 im Südpol Luzern

--

HEIMSPIELE 2020

Das Festival der Freien Zentralschweizer Theaterszene

Eine Kooperation von Kleintheater und Südpol Luzern in Zusammenarbeit mit t. Zentralschweiz, Theaterpavillon und Luzerner Theater

In der Festivalausgabe 19/20 präsentieren die HEIMSPIELE erneut einen Querschnitt aus dem Zentralschweizer Bühnenschaffen und laden zum Meinungs austausch ein. Während zwei Wochen öffnen Kleintheater und Südpol ihre Räume für Aufführungen, Workshops, Proben und spontane Stelldicheins.

Wir freuen uns auf die ersten gemeinsamen HEIMSPIELE mit der neuen Leitung des Südpols!

- Mehr Infos: kleintheater.ch, sudpol.ch

Aufführungsdaten: 18. – 30. Mai 2020

Ausgesuchte Theaterproduktionen

ANNA PAPST

«Freigänger»

Herr Berger wird an seinem ersten Tag in Freiheit Meeresfrüchte essen gehen. Herr Weber seine Tochter besuchen. Herr Künzler freut sich schon auf das Gedränge am Bahnhof Bern. Alle drei stehen kurz davor, aus dem Gefängnis entlassen zu werden.

Während ihrer Berner Hausautorinnenschaft hat Anna Papst Insassen der offenen Strafvollzugsanstalt Witzwil im Kanton Bern interviewt und die Gespräche zu einer "Reportage fürs Theater" verdichtet. Die inhaftierten Männer sprechen über Freiheit im Körper und Freiheit im Kopf, sie kreisen um ihre Strafe, manchmal auch um ihre Schuld. Zu Wort kommen auch ehemalige Straftäter in Freiheit, Justizvollzugsmitarbeiter*innen, Angehörige, ein forensischer Psychiater und Menschen, die Opfer eines Verbrechens geworden sind. *Freigänger* gibt Einblick in den Gefangenenalltag und adressiert nicht zuletzt das Publikum: Wer von uns heisst den ehemaligen Drogendealer in seiner Nachbarschaft willkommen? Und wer akzeptiert den Ex-Bankräuber als Mitarbeiter?

Regie und Text: Anna Papst; Konzept: Anna Papst, Mats Staub; Bühne: Annatina Huwiler; Kostüme: Jasmine Lüthold; Video: Elvira Isenring; Dramaturgie: Fadrina Arpagaus

Vorstellungen: Di 28. / Mi 29. November 2019

--

MAX MERKER

«Geister»

Eine Hommage an das Verschwindende und Verschwundene

Anscheinend ist es leichter, sich das Ende der Welt vorzustellen, als das Ende des Kapitalismus. Und doch: Angenommen, die Realität hätte das Potential, anders auszusehen, als der aktuelle Stand der Dinge es befürchten lässt. Angenommen, all die verlorenen Möglichkeiten, die einen Ausweg geboten hätten, wären irgendwo zu finden und hätten eine Gestalt.

Wir geben das Wissen, dass es keine Geister gibt, auf. Wir rufen sie auf der Bühne herbei und lassen sie erscheinen, weil wir glauben, dass sie uns etwas zu sagen haben. Mit ihnen entsteht dieses Stück, das es ohne uns nie geben wird. Davon handelt «Geister»: Von der Rettung unserer verlorenen Zukunft.

Mit: Max Merker, Emma Murray, Viviane Pavillon, Matthias Schoch; Idee, Konzept, Realisation: Max Merker, Martin Bieri; Bühne: Damian Hitz; Kostüm: Nic Tillein; Licht, Ton: Ueli Kappeler

Koproduktion: Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Kleintheater Luzern

Vorstellungen: Do 09. / Sa 11. Januar 2020

Familienprogramm

Einmal im Monat gibt es im Kleintheater morgens um 11 Uhr Sirup, Gipfeli, Theater und Musik für die ganze Familie. Das Kleintheater setzt auf gut erzählte Geschichten und zeitgemässes Kindertheater – das auch Erwachsene nicht kalt lässt.

KOLYPAN

«Die unendliche Geschichte»

Ab 7 Jahren

- Mehr Infos: kolypan.ch

Vorstellung: So 27. Oktober 2019

--

TRIPLETTE

«3, 2, 1 – Tussi wend mer keis!»

Ein Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren zur Genderthematik

Im Anschluss: Kinderdisco mit «Les Belles Poubelles»

Im Rahmen von Pro Juventute Kultissimo – Kultur für Kinder

- Mehr Infos: triplette.ch; kultissimo.ch

Vorstellung: So 24. November 2019

--

THEATER KATERLAND

«KleinerKlausGrosserKlaus»

Eine Märchensatire frei nach H.C. Andersen

Ab 7 Jahren

- Mehr Infos: katerland.ch

Vorstellung: So 15. Dezember 2019

--

BAZOOKA BANDI

«Raffzahn Jack und die Rächer der Gartenbausiedlung»

Ab 6 Jahren

> Genaue Beschreibung S. 6

Vorstellungen: Sa 18. / So 19. / So 26. Januar 2020

--

ALEX PORTER
Spielt und zaubert für Kinder
Familienvorstellung

- Mehr Infos: alexporter.ch

Vorstellung: So 09. Februar 2020

--

EQUIPE WISS
«**Die Wörterfabrik**»
ab 4 Jahren

- Mehr Infos: isawiss.ch

Vorstellung: So 22. März 2020

--

SILBERBÜX
«**En Fall für All**»
Ein Detektivkonzert für alle ab 5 Jahren

- Mehr Infos: silberbuex.ch

Vorstellung: So 05. April 2020

--

THEATER SGARAMUSCH
«**Tätärätätäää**»
Ab 5 Jahren

- Mehr Infos: sgaramusch.ch

Vorstellung: So 03. Mai 2020

Reihen

DIE NEUE TALK- UND SPOKEN WORD-SHOW VON LOGE UND KLEINTHEATER

Auftakt:

Mi 11. Dezember 2019 – «Gender»

Mit Fatima Moumouni, Sascha u.a.

Weitere Daten:

Mi 11. März 2020

- Mehr Infos folgen bald!

--

YVES BOSSART, ROLAND NEYERLIN & RAYK SPRECHER

«Standup Philosophy!»

Die Quartalsbilanz – tiefergelegt

Die Menschheit bilanziert gerne – von der Beziehung bis zum ganzen Leben, von der Handelsbilanz bis zur Wissensbilanz. Und ja, auch Philosophen sind nur Menschen. Also bilanzieren wir: Abstruses, Bedenkliches, Haarsträubendes, Wundervolles und Randständiges. Zu dritt erkunden wir, was die Welt umtreibt. Wir stellen uns grossen und kleinen Fragen und solchen, die gar keine sind. Und dies natürlich philosophisch: Wohl durchdacht und tiefeschürfend. Ein Abend, drei Philosophen, drei Generationen: Das kann heiter werden. Muss aber nicht.

Roland Neyerlin, Heilpädagoge und Philosoph auf der Walz. Befreit von Lohnarbeit.

Rayk Sprecher ist Philosoph, Dozent, Berater und Moderator sowie Fakultätsmanager an der Universität Luzern. Mehr unter kriterien.ch

Yves Bossart arbeitet als Redakteur und Moderator der Sendung «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Fernsehen. 2014 erschien sein Buch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern». Mehr unter srf.ch/sternstunde-philosophie

Auftakt:

Mi 30. Oktober 2019

Weitere Daten:

Di 10. Dezember 2019

Mi 12. Februar 2020

Mi 20. Mai 2020

--

«Dienstags_Jazz»

Die Jazzreihe bietet wiederum eine grosse Bandbreite an zeitgenössischem und innovativem Jazz mit Musiker*innen aus dem In- und Ausland und über mehrere Generationen. In wunderbarer

Atmosphäre und Akustik bietet sich die Gelegenheit, Bekanntes wiederzuhören und Neues zu entdecken: Konzerterlebnisse der besonderen Art. Zusammengestellt wurde das Programm von den beiden Luzerner Musikern und Kuratoren Sebastian Strinning und Marc Unternährer.

Di 24. September 2019

GRÜNES BLATT

Mit Irina Ungureanu (voc), Matthias Spillmann (tp), Vera Kappeler (p), Urs Vögeli (g), Dominique Girod (b)

Archaische Volksmusik aus Rumänien wird von diesen wunderbaren Musiker*innen improvisatorisch und kompositorisch in die aktuelle Zeit versetzt, rau und zart, schlicht und ausgefeilt.

www.gruenesblatt.ch

Di 22. Oktober 2019

KALI

Mit Raphael Loher (p), Urs Müller (g), Nicolas Stocker (dr)

Dieses Luzerner Trio ist aus der aktuellen Schweizer Musikszene nicht mehr wegzudenken. Dramaturgisch geschickt werden spärliche Klanglandschaften zur energetischen Groovewelle.

www.kalitrio.com

Di 12. November 2019

BROT & STERNE

Mit Franz Hautzinger (tp, electr), Matthias Loibner (w-fdl), Peter Rosmanith (perc, hang)

Loibner wurde bereits als Jimi Hendrix der Drehleier bezeichnet, Hautzinger ist seit Jahren einer der innovativsten Trompeter der Welt. Zusammen mit Rosmanith erzählen die drei Österreicher musikalische Geschichten mit grosser Virtuosität und Spielwitz.

www.traumton.de/label/artists/?id=brotundsterne&lang=de

Di 21. Januar 2020

PETER SCHÄRLI «PEACE NOW!»

Mit Silke Eberhard (as), Jean-Jacques Pedretti (tb), Peter Schärli (tp), Christian Weber (b), Norbert Pfammatter (dr)

Peter Schärli fordert den Frieden ein, was nicht heisst, dass es auf der Bühne ohne kreative Reibungen zu und her geht. Zu dem Kreis langjähriger Weggefährten ist in diesem neuen Projekt die Berliner Saxophonistin Silke Eberhard dazugekommen, die ihrerseits seit ihrer Residency in Willisau keine Unbekannte in Luzern mehr ist.

www.schaerlimusic.ch/bands/peter-schaerli-peace-now/

Di 11. Februar 2020

22° HALO

Mit Lea Maria Fries (comp, lyrics, voc), Gauthier Toux (p), Lukas Traxel (b), Valentin Liechti (dr)

Die Luzerner Sängerin Lea Maria Fries hat keine Beruhungsangste zum Pop, zum Beispiel in der Band *Vsitor*. *22° HALO* ist ganz dem (Jazz-)Song gewidmet, mit viel Raum für die Stimme, den ihr ihre sensiblen Mitmusiker gerne lassen, um dann selber auch solistisch zu glänzen.
www.leamariafries.com

Weitere Daten: Di 10. März 2020, Di 05. Mai 2020

--

«Ohrfeigen – Die Live-Radioshow»

Moderation: Banz Friedli

Termine:

Mi 23. Oktober 2019 mit Christine Prayon, Simon Chen, Simon Enzler, Dominik Muheim

Mi 25. März 2020 mit AnnaMateur, Gerhard Tschan, Sebastian Krämer, Uta Kobernick

In Kooperation mit Radio SRF1

Festivals

LOZÄRN LACHT

Das Comedy-Festival zu Gast im Kleintheater

02. – 09. November 2019

Das älteste Comedy-Festival der Zentralschweiz feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und gleichzeitig die Derniere. Die grosse Jubiläums-Ausgabe hält selbstverständlich einige Goodies (nicht nur programmlicher Natur) bereit: An 10 Tagen ist ein Querschnitt der Schweizer Comedyszene zu sehen mit einem Schwerpunkt auf den lokalen und regionalen Künstler*innen. Viele Stars der letzten Jahre schauen noch einmal vorbei; einige der Abende werden von jungen Talenten eröffnet. Als Dankeschön ans treue Publikum gibt's alle Abende zum Jubiläums-Preis von nur 20 Franken.

Festivalkurator: Danny Gundelfinger

- Mehr Infos: comedy.ch

KABARETTWOCHEN

24. März – 04. April 2020

Vom 24. März bis 04. April 2020 ist das Kleintheater fest in kabarettistischer Hand. Die Kabarettwochen bieten wie immer geistreiche Unterhaltung vom Feinsten mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland. Wir freuen uns sehr auf den spannenden Mix von unterschiedlichen Kabarett-Acts.

Das Programm

- Di 24. März 2020: Gewinner Jungsegler Festival (Nachwuchsplattform)
- Mi 25. März 2020: Ohrfeigen mit AnnaMateur, Gerhard Tschan, Sebastian Krämer, Uta Köbernick
- Do 26. März 2020: AnnaMateur
- Fr 27. März 2020: N.N.
- Sa 28. März 2020: N.N.
- Di 31. März 2020: Luna Tic
- Mi 01. April 2020: Mixed Show Interrobang
- Do 02. April 2020: Nektarios Vlachopoulos
- Fr 03. April 2020: Valsecchi & Nater
- Sa 04. April 2020: Gerhard Tschan

HEIMSPIELE 2020

Das Festival der Freien Zentralschweizer Theaterszene

18. – 30. Mai 2020

>Infos S. 8

Kooperationen / Partnerschaften

Comedy.ch:

Lozärn lacht, Festival, 02. - 09. November 2019

Fumetto:

Festivaleröffnung, Sa 28. März 2020

Radio SRF:

Ohrfeigen, Die Satiresendung, live aus dem Kleintheater Luzern, Mi 23. Oktober 2019 und Mi 25. März 2020

Persönlich, Die Talksendung, live aus dem Kleintheater Luzern, So 29. September 2019

Südpol:

Heimspiele, Festival Theater und Tanz Zentralschweiz, 13. – 26. Mai 2019

Tankstelle, Nachwuchsplattform Theater und Tanz Zentralschweiz, Do 4. und Fr 5. April 2019

Loge Luzern:

Neue Talk- und Spoken word-Show, Mi 11. Dezember 2019, Mi 11. März 2020

Grosse Namen: Premieren und Wiederaufnahmen

RENATO KAISER

«Renato Kaiser in der Kommentarspalte»
19. September 2019

CHRISTINE PRAYON

«Die Diplom-Animatöse»
> Wiederaufnahme
24. Oktober 2019

MAX KÜNG

«Neue und alte Kolumnen»
29. Oktober 2019

SVEN RATZKE

«Where are we now»
> Neues Programm
31. Oktober 2019

PEDRO LENZ & MAX LÄSSER

«Mittelland»
> Neues Programm
22. November 2019 / 09. Mai 2020

HELGA SCHNEIDER

«Miststück»
> Neues Programm
03. – 07. Dezember 2019

MARTIN O.

«Heiliger Bimbam»
12. / 13. Dezember 2019

SIMON ENZLER

«Wahrhalsig»
> Wiederaufnahme
19. / 20. Dezember 2019

DOMINIC DEVILLE

«Pogo im Kindergarten»
> Wiederaufnahmen
15. / 16. Januar 2020

CHRISTOF WOLFISBERG

«Abschweifer»
> Wiederaufnahme
23. / 25. Januar 2020

PATTI BASLER

«Nachsitzen. Aus Gründen.»
> Wiederaufnahme
28. / 29. Januar 2020

BARBARA HUTZENLAUB

«Barbara Hutzenlaub jubiliert»
> Wiederaufnahme
01. Februar 2020

ALEX PORTER

«VielFalter»
> Wiederaufnahme
06. – 09. Februar 2020

HÄBERLI OGGIER

«Wörter wie wir»
> Neues Programm
13. Februar 2020

FRÖLEIN DA CAPO

«Kämmerlimusik»
> Wiederaufnahme
14. Februar 2020

MANUEL STAHLBERGER

«Eigener Schatten»
> Neues Programm
12. / 13. März 2020

MICHEL GAMMENTHALER

«Blöff»
PREMIERE
> Neues Programm
08. / 09. / 11. April 2020

OHNE ROLF

«Quadrologie»
13. – 16. Mai 2020

Vermittlungsangebote

Rahmenprogramm zu den Koproduktionen

Seit der Saison 16/17 bietet das Kleintheater ein Begleitprogramm zu den Koproduktionen im Theaterbereich an, um gewisse Inhalte thematisch zu vertiefen oder durch andere Blickwinkel zu ergänzen. In Zusammenarbeit mit den Theatergruppen und weiteren Partnern gibt es auch in dieser Spielzeit ein abwechslungsreiches Vermittlungsangebot wie Stückeinführungen, Podiumsgespräche und sogar ein Mitternachtsgottesdienst.

Bereits bekannte Termine

Zur Produktion «**Urzelle 1/3**» (siehe S. 4)

Do 17. Oktober 2019, 14 Uhr:

Bastelnachmittag. Gemeinsam mit dem Publikum Zerstörtes wiederaufbauen und Neues entstehen lassen.

Fr 18. Oktober 2019, 23:59 Uhr:

«Zurfeierdestages»: Halt suchen beim Transzendentalen und tranceartigen Tanzen.

Sa 28. September – Fr 18. Oktober 2019:

LiveStream. Während der gesamten Probe- und Aufführungszeit wird mindestens eine Kamera das Geschehene im Kleintheater aufnehmen und auf mindestens einen Bildschirm in den Schaufenstern streamen.

Ab Mi 01. Mai 2019:

Präsenz auf Instagram.

--

Zur Produktion «**Freigänger**» (siehe S. 9)

Fr 29. November 2019, im Anschluss an die Vorstellung:

Gespräch mit Sandra Steffen-Epp, Leiterin Abteilung Vollzugs- und Bewährungsdienst Kanton Luzern und Anna Papst. Moderation: Gina Dellagiacomma (Radio 3Fach)

Kultur inklusiv

Kulturelles Angebot

Als selbstverständlicher Teil seines Programms zeigt das Kleintheater Luzern neu regelmässig inklusive Produktionen mit Kultur-schaffenden mit Beeinträchtigungen oder mit inhaltlichem Bezug zur Inklusion und Diversität. Nachgespräche sollen das Publikum sensibilisieren und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Den Auftakt bildet die erste Ausgabe des neuen Winterfestivals «Unfrisiert» im Februar 2019 mit vier inklusiven Theater- und Tanzproduktionen, einem mehrteiligen Filmprogramm, einem Konzert und einem Bilingue Slam, einer Party, einem Crashkurs in Gebärdensprache und einer Podiumsdiskussion.

Inhaltlicher Zugang

Mit seiner niederschweligen Ausrichtung und seiner Willkommenskultur spricht das Kleintheater Luzern ein breites Publikum an. Ein ehrenamtlicher Beirat aus sechs Kulturinteressierten mit Mobilitäts-, Seh- und Hörbehinderungen unterstützt das Kleintheater seit 2019 mit dem Ziel einer möglichst hindernisfreien Zugänglichkeit. Assistenz- und Betreuungspersonen von Menschen mit Beeinträchtigungen erhalten Gratiseintritt. In jeder Saison werden zwei Produktionen in Gebärdensprache übersetzt; im Festival «Unfrisiert» kommt erstmals eine mobile Höranlage zum Einsatz. Eine fix installierte Höranlage ist geplant.

Baulicher Zugang

Vor dem Festival «Unfrisiert» hat die Fachstelle Hindernisfrei Bauen Luzern das Kleintheater Luzern überprüft. Während dem Festival wird ein Teil des Theatersaals ebenerdig eingerichtet, um den Zugang für Besuchende mit Mobilitätseinschränkungen zu erleichtern und mehr Rollstuhlplätze anbieten zu können. Der eigene Beirat unterstützt das Kleintheater bei der weiteren Optimierung seiner baulichen Zugänglichkeit für Menschen mit Mobilitäts- und Sehbehinderungen. Da die Toilette im Kleintheater nicht rollstuhlgängig gemacht werden kann, wird eine Alternative in unmittelbarer Nähe sichergestellt.

Arbeitsangebote

Als Programm-Kick-off zeigte das Festival «Unfrisiert» während einer Woche ausschliesslich inklusive Produktionen von und mit Menschen mit Behinderungen. Auch im regulären Saisonprogramm des Kleintheaters Luzern erhalten Kulturschaffende mit Beeinträchtigungen regelmässig Auftrittsmöglichkeiten. So ist etwa das preisgekrönte Theater Hora mit der aktuellen Produktion «Kontaktkiller» im September zu Gast.» Seit 2019 begleitet ein Beirat aus sechs Menschen mit verschiedenen Behinderungen das Kleintheater; auch bei der Kommunikation seiner inklusiven Programmangebote und bei der Vernetzung mit Kulturinteressierten mit Beeinträchtigungen aus der Region. Sein eigenes Helferteam will das Kleintheater durch Interessierte mit Behinderungen bereichern.

Das Team des Kleintheaters Luzern stellt sich vor

Theaterleitung

Sonja Eisl und Judith Rohrbach

Theaterbüro

Nadine Zwyer (Theaterbüro / Theater-Administration)

Petra Helfenstein (Kommunikation & Vermittlung)

Fabienne Mathis (Praktikum)

Alessandro Paci (Buchhaltung & technische Leitung)

Eliane Schneider (Gastronomie & Vermietungen)

Vorverkauf und Abendkasse

Susanne Baechler

Eveline Blum

Christine Cyris

Michelle Grob

Technik

Alessandro Paci (Bühnenmeister)

Bruno Gisler

Benedikt Notter

HAUSDIENTST

Zivadinka Sandulovic (Raumpflegerin)

Nutkamol Woodtli Nimma (Raumpflegerin)

Bar / Einlass / Garderobe

Ein grosses Dankeschön unseren über 60 freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig und mit viel Herzblut täglich unterstützen.

Danke für die Unterstützung

Öffentliche Beiträge

Stadt Luzern, Fuka Fonds, RKK, Bezirk Küssnacht, Gemeinde Meggen, Gemeinde Adligenswil

Unser Hauptsponsor

Hirslanden Klinik

Unsere Co-Sponsoren

ABL Allgemeine Baugenossenschaft Luzern

Architekturbüro Iwan Bühler GmbH

Büro für Bauökonomie Luzern

FelderVogel, Kommunikation in Wirtschaft und Gesellschaft, Luzern

Hotel Rebstock

GammaPrint, Luzern

Gesellschaft Altersheim Unterlöchli

STCnet GmbH

Weinbau Ottiger

Stiftungen

Ernst Göhner Stiftung

Edwin Fischer Stiftung

Stiftung für Suchende

Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Arthur Waser Stiftung

Ida und Albert Flersheim-Stiftung

Stiftung Monika Widmer

Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung,

Beisheim-Stiftung

Maria und Walter Strebi-Erni Stiftung

Donator*innen

Rund 35 Donator*innen unterstützen das Kleintheater mit min. Fr. 1000.- pro Jahr.

Gönner

Rund 300 Personen sind Gönner*innen des Kleintheaters und sind als treue Theaterbesucher*innen eine wichtige Stütze.

Theaterclub Luzern

Die starke Verbindung zwischen Publikum und Theater